

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.10.2021**, 09:05 Uhr - 12:15 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann bis 10:28 Uhr (TOP 2), Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth bis 10:28 Uhr (TOP 2), Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Mathilda Stadtmann, Klaus Stoppe,

Ratsmitglieder:

Carsten Peters bis 10:28 Uhr (TOP 2),

von der Verwaltung:

Christine Menke,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Informationsaustausch zum Koalitionsvertrag der Münster-Koalition**

3. **Information zum Beitritt in das WHO-Netzwerk Age-friendly Cities and Communities**
4. **Besetzung des Beirats "Global Nachhaltige Kommune Münster"**
5. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
6. **Finanzen**
7. **Berichte**
 - 7.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 7.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 7.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 7.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 7.5. weitere Berichte
8. **Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreterinnen der Verwaltung und den Rats Herrn Carsten Peters. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt, dass folgende Informationen an die Mitglieder der KSVM verschickt worden sind:

- Einladung zur Vorstellung der **Vorsorgemappe der Caritas Münster** am 29.09.2021 im Gebäude der Bezirksregierung Münster
- **Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW** zur Frühjahrsakademie 2022: Aktiv mitgestalten – Workshops gesucht!
- **Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)** zum Internationalen Tag der älteren Menschen
- **Pressemitteilung Altersdiskriminierung wirksam entgegnet** von der BAGSO
- **Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen** Nr. 198 vom 30.9.2021
- Einladung zu den **Einsteiger-Seminaren** der Landesseniorenvertretung NRW e.V.

- **Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW** – Handreichung zum Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“
- **Podcast „Liebesbriefe gibt's nicht mehr?!“** vom Altentheater / Freies Werkstatt Theater Köln
- **Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW** „Zugang und Nutzung des Internets: (K)eine Altersfrage?“
- **Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW** „Fast 6 Millionen ältere Menschen leben allein“
- **Anruf einer Seniorin am 04.10.2021** zum Thema autofreie Innenstadt, Verkehrsversuche, zu schnelles Radfahren auf der Promenade, Behinderten-Parkplätze etc.
- **Verschiebung der Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster** in das Jahr 2022 vom Rat am 29.09.2021 beschlossen
- **Pressemitteilung der BAGSO** zu "Austausch und Begegnung auf dem 13. Deutschen Seniorentag" vom 24. bis 26. November 2021 in Hannover
- **Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW** zum neuen Informationsportal zur digitalen Quartiersentwicklung
- Vorstellung einer **neuen Kollegin** bei der **Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster**
- **Newsletter zum 13. Deutschen Seniorentag** vom 24. 26. November 2021 in Hannover
- **Gemeinsame Pressemitteilung der BAGSO und des Vereins Deutschland sicher im Netz:** Verbraucherschutzministerium stärkt Digital-Kompass für ältere Menschen
- WERKSCHAU "Vom Sagen und Schreiben" vom 25. – 27.11.2021 vom **Altentheater / Freies Werkstatt Theater Köln**
- Onlineveranstaltung „Hilfsmittel: Probleme mit der Kasse?“ der **Verbraucherzentrale NRW e.V** am 03.11.2021
- **Presseinformation der Landesregierung NRW** zur Notruf-App „nora“
- **Anruf einer Seniorin** am 12.10.2021, die sich eine Beratung zu Matratzen wünschte
- **Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster** weist auf die App „Gut versorgt in...“ hin
- **Anruf einer Seniorin** am 13.10.2021 mit der Nachfrage zu Hilfen im Alltag
- Symposium des **Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.** zum Thema „Demenz – Herausforderungen für die Kommunen“ am 17.11.2021
- **Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung NRW e.V.** zum Entlassmanagement
- **Pressemitteilung "Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten"** von der BAGSO

- Vorankündigung zum **Kino Kaffeeklatsch im Cinema** – November 2021

Weiterhin wies Frau Dierkes darauf hin, dass der Rechner im Büro der KSVM am 25.10.2021 ausgetauscht werde. Auf ihre Nachfrage teilte die KSVM mit, dass keine Daten dort gespeichert seien, die für die KSVM zu sichern sind.

Punkt 2 der Tagesordnung

Informationsaustausch zum Koalitionsvertrag der Münster-Koalition

Ratsherr Carsten Peters bedankte sich bei der KSVM für die Einladung. In Abstimmung mit Herrn Kurth seien für den Informationsaustausch vorab die Schwerpunkte Mobilität und Verkehr - insbesondere die Verkehrsversuche in 2021 – sowie die autofreie Innenstadt festgelegt worden. Er erläuterte das vom Rat beschlossene Verkehrskonzept, die daraus entstandenen Resultate (z. B. Fahrradstraßen, Velorouten, Reallabore), die Idee einer autofreien Innenstadt und die Durchführung der Verkehrsversuche.

In einer regen längeren Diskussion äußerten die Mitglieder der KSVM ihre Bedenken und die an sie herangetragenen Sorgen von Seniorinnen und Senioren hinsichtlich der Verkehrsversuche, der Verkehrssituation und des Verkehrskonzepts für die Innenstadt: z. B. zu schnelles Radfahren auf der Promenade; zukünftige Erreichbarkeit der Innenstadt für Arzttermine, Einkäufe und Wochenmarkt-Besuche; erschwelter Busausstieg am Bahnhofsvorplatz für mobilitätseingeschränkte Menschen; zu kurze Ampelphasen für zu Fuß Gehende; Gefährdung durch E-Scooter-Fahrende und ungeordnetes Abstellen von E-Scootern; fehlendes Angebot an Sitzplätzen und Toiletten; unzureichende Leitungsnetze für die geplante E-Mobilität etc..

Anschließend ging Herr Peters auf die im Vorfeld der Sitzung eingereichten Fragen von Herrn Dr. Jeschke zum Themenbereich Bauen und Wohnen ein, z. B. zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, zur Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Erbbaurecht, zur Ausweisung von Grundstücken für gemeinschaftliches Wohnen, zu Fördermöglichkeiten für seniorenfreundlichen Wohnraum.

Frau Menke wies darauf hin, dass einige von der KSVM benannten Punkte, z. B. die Ampelphasen für zu Fuß Gehende durch das Handlungskonzept Mobilität im Alter stärken aufgegriffen werden.

Herr Dr. Bonn merkte kritisch an, dass in dem Koalitionsvertrag der Aspekt der Altersdiskriminierung nicht berücksichtigt und die Kommunale Seniorenvertretung Münster als politisches Gremium nicht erwähnt worden seien.

Die KSVM bedankte sich beim Ratsherrn Carsten Peters für den ausführlichen Informationsaustausch.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:28 Uhr und verabschiedete sich, da er an einem Seminar der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen teilnimmt.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung

Herr Stoppe übernahm die Sitzungsleitung und setzte die Sitzung um 10:55 Uhr fort.

Punkt 3 der Tagesordnung**Information zum Beitritt in das WHO-Netzwerk Age-friendly Cities and Communities**

Frau Menke präsentierte die Aspekte und Beitrittsvoraussetzungen des globalen Netzwerks Altersfreundliche Städte und Gemeinden. Sie informierte über die Entwicklung der Altersstruktur in Münster insgesamt und einzelnen Stadtbezirken, die Rechtsgrundlage für die Altenhilfe im SGB XII, die vorhandenen Projekte (Maßnahmenprogramm gegen Altersarmut; Masterplan Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung; Handlungsempfehlungen Pflege und Versorgungssicherheit im Quartier; Handlungskonzept Mobilität im Alter stärken; Unterstützung der Digitalisierung älterer Menschen) und die Möglichkeit durch den Beitritt die Altersfreundlichkeit stärker in die kommunale Planung und ein Gesamtkonzept einzubeziehen.

Der Haupt- und Finanzausschuss habe am 26.08.2020 (V/0790/2020) beschlossen, dass die Stadt Münster dem weltweiten Netzwerk Altersfreundliche Städte und Gemeinden beitrifft. Der Beitritt werde unter Federführung des Sozialamtes – Sozial- und Altenhilfeplanung - von einem Beirat vorbereitet. Als einzige deutsche Stadt sei bislang Radevormwald Mitglied im weltweiten WHO-Netzwerk. Ein Austausch mit dem Beirat Radevormwald sei für den 24. November oder 01. Dezember 2021 nachmittags geplant. Frau Menke lud die Mitglieder der KSVM ein, an dem Austausch in Radevormwald teilzunehmen und bei der Vorbereitung des Beitritts im Beirat und in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ mitzuwirken. Den Termin mit dem Beirat Radevormwald wird Frau Menke koordinieren.

Die Präsentation zum WHO-Netzwerk Altersfreundliche Städte und Gemeinden wird der KSVM zur Verfügung gestellt. Frau Menke wird die Einladung zur Mitwirkung zusätzlich per Mail an alle Mitglieder schicken.

Punkt 4 der Tagesordnung**Besetzung des Beirats "Global Nachhaltige Kommune Münster"**

Herr Stoppe informierte darüber, dass Frau Stadtmann bislang in dem Projektbeirat „Globale Nachhaltige Kommune“ und Herr Sircar in der Lenkungsgruppe „Münster Zukünfte“ für die KSVM vertreten waren.

Frau Stadtmann und Herr Sircar äußerten beide ihre Bereitschaft, in dem jetzt verstetigten Beirat „Globale Nachhaltige Kommune“ mitzuarbeiten. Herr Stoppe wies darauf hin, dass auch Frau Klein-Reid und Herr Viehoff-Heithorn interessiert seien.

Herr Stoppe schlug vor für die Besetzung des Beirats Frau Stadtmann und in Vertretung Herrn Sircar vorzusehen. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Nach einer kurzen Aussprache beschloss die KSVM einstimmig:

Frau Stadtmann vertritt die KSVM im Beirat „Global Nachhaltige Kommune Münster“ und Herr Sircar übernimmt die Stellvertretung.

Punkt 5 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

29.10.2021	Vorstellung Vorsorgemappe der Caritas Münster
16.11.2021	Mitgliederversammlung Landesseniorenvertretung NRW in Essen Teilnahme: Frau Klein-Reid
Neuer Termin	Besuch der TAT Technische Assistenz Stift Tilbeck in Havixbeck Herr Dr. Jeschke informierte darüber, dass das Treffen des Projektbeirates „Beratung und Wissensvermittlung rund um die Digitalisierung und Technische Hilfsmittel“ beim TAT Stift Tilbeck verschoben sei, ein neuer Termin stehe noch nicht fest.

Punkt 6 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell ca. 1.200 € frei verfügbar für die Arbeit der KSVM zur Verfügung stehen.

Herr Poppenborg beantragte einen PC-Adapter (ca. 30 €) für die KSVM anzuschaffen.

Die KSVM beschloss einstimmig die Anschaffung eines PC-Adapters.

Punkt 7 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 7.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Dr. Jeschke kam noch einmal auf den Austausch mit dem Ratsherrn Peters (s. TOP 1) und den Beitritt zum WHO-Netzwerk Altersfreundliche Städte und Gemeinden (TOP 2) zurück. Er schlug in diesem Zusammenhang vor, dass die KSVM ein altenfreundliches/seniorenfreundliches Wohngebäude-Förderprogramm initiiert. Diesen Vorschlag begrüßten die Mitglieder. Herr Dr. Jeschke erklärte sich bereit, eine Anregung nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen an den Rat zu formulieren, damit diese in der nächsten Sitzung der KSVM beraten werden könne. Vorab gehe die Anregung an den Vorstand der KSVM.

Herr Stoppe sprach die Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e.V. vom 14.10.2021 zum Entlassmanagement an. Er stelle sich die Frage, wie möglicherweise bestehende Versorgungslücken nach stationärer Behandlung durch ein gutes Entlassmanagement vermieden werden können. Nach einer kurzen Aussprache kamen die Mitglieder überein, dass dies ein zentrales Thema für Seniorinnen und Senioren sei. Das Entlassmanagement in Münster könne im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, in der Gesundheitskonferenz, der Konferenz Alter und Pflege und der Kommission zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen von den dort vertretenen Mitgliedern der KSVM angesprochen und zusätzlich in einer Sitzung der KSVM aufgegriffen werden.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Bonn berichtete, dass seine u.a. im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen eingebrachte Anfrage zum barrierefreien Zugang zum Rathaus/Stadtweinhaus von der Verwaltung aufgegriffen worden sei. In Abstimmung mit der städtischen Denkmalpflege werden am Haupteingang des Stadtweinhauses beidseitig Handläufe angebracht. Diese werden in Anlehnung an die Handläufe am Ratshauseingang ausgeführt und gestaltet. Die barrierefreien Zugänge zum Rathaus (Hebebühne) und Stadtweinhaus (Aufzug) werden durch Gestaltungselemente, Hinterleuchtung, zusätzliche Piktogramme im Pflaster und eine Steele besser kenntlich gemacht. Die ersten Arbeiten (Montage der Handläufe) sind beauftragt.

Herr Poppenborg erinnerte an die Veranstaltung „Digitaler Herbst“ vom 26.10. – 12.11.2021 in der Stadtbücherei Münster. Die Vortragsreihe für Seniorinnen und Senioren sei eine Kooperationsveranstaltung, die aus dem Arbeitskreis „Ältere und Medien in Münster“ entstanden ist. Beteiligt seien neben der KSVM, der Frauen und neue Medien e. V., die Stadtbücherei Münster, der Verein Bürgernetz e. V. und die vhs Münster. Er werde zur Begrüßung der Teilnehmer/-innen bei einzelnen Veranstaltungen zugegen sein.

Herr Poppenborg wies darauf hin, dass der Digital-Kompass Münster sich am 27.10.2021 in den Münster Arkaden präsentieren werde und erläuterte den Ablauf der Veranstaltung. An diesem Tag werde u.a. die von der KSVM mit auf den Weg gebrachte App „Gut versorgt in Münster“ von 14 – 16 Uhr vorgestellt. Er werde zusammen mit dem Anbieter der App und der Polizei, die neu mit vielfältigen Präventionstipps aus den Bereichen Kriminalität und Verkehr in der App vertreten sei, vor Ort über die Inhalte der App informieren.

Herr Poppenborg berichtete über „nora“ die neue offizielle Notruf-App der Bundesländer. Mit der App können Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall überall in Deutschland schnell und einfach erreicht werden. Es können freiwillig persönliche Daten (Geburtsdatum, Geschlecht), Gesundheitsdaten (Vorerkrankungen und Behinderungen) und sonstige Angaben (Notfall-Schlüssel, Versorgung von Haustieren etc.) in der App hinterlegt werden, die für Einsatzkräfte vor Ort hilfreich sind.

Herr Poppenborg schlug vor, dass die KSVM die beiden Apps „Gut versorgt in Münster“ und „nora“ den Seniorinnen und Senioren in Münster in einer eigenen Veranstaltung im Jahr 2022 vorstellt. Er beabsichtige im Januar/Februar 2022 mit der Planung zu beginnen und bat die Mitglieder der KSVM, ihn bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu unterstützen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Bonn berichtete, dass bei einer Busfahrt zum Prinzipalmarkt am 02.10.2021 die Fahrgäste nicht rechtzeitig über die veränderte Linienführung aufgrund des Münsterland Giros informiert worden seien. Die Stadtwerke Münster GmbH habe auf seine Nachfrage hin mitgeteilt, dass bei künftigen Großveranstaltungen Durchsagen zu veränderten Linienführungen rechtzeitig erfolgen und die Busfahrer/-innen dahingehend unterwiesen werden.

Punkt 7.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Stoppe informierte darüber, dass das Treffen des Arbeitskreises „Älter werden in Gievenbeck“ verschoben worden sei, da aktuell kein passender Raum zur Verfügung stehe.

Frau Möbius und Frau Schoeneberg berichteten, dass sich der Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ in Kleingruppen getroffen und Themen wie Digitalisierung und Stadtteilspaziergänge angesprochen habe. Eine Broschüre zu Stadtteilspaziergängen für Seniorinnen und Senioren in Kinderhaus sei inzwischen fertig gestellt und in Druck.

Punkt 7.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Klaus Stoppe
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung